Herr Gleß stellte kurz die eingearbeiteten Änderungen und Ergänzungen in die vorliegende abgestimmte Fassung der Erklärung des Kommuniqués zum Nutzungskonzept des Entsorgungs- und Verwertungsparks der RSAG vor. In Abstimmung mit dem Rechtsdienst habe diese Erklärung keinen Einfluss auf den vor langer Zeit abgeschlossenen Friedensvertrag mit der RSAG.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sagte, dass dieses Konzept im UPV besprochen worden und aus Ihrer Sicht überzeugend wäre, auch wenn noch viele Punkte offen wären. Die Tendenz ginge dahin, die Deponie und den Bereich rund um die Deponie der Stadt und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern perspektivisch wieder zurück zu geben und etwas zu schaffen, wo eine Stadt von profitiere.

Herr Puffe sagte als Ortsvorsteher von Niederpleis, dass im UPV die letzten Jahre intensive Diskussionen dazu geführt wurden. Die Bürgerinnen und Bürger aus Niederpleis aber auch aus Buisdorf hätten die letzten Jahrzehnte die Belastungen durch die Deponie tragen müssen. Er empfinde es daher auch als sehr positiv, dass die RSAG den Bürgerinnen und Bürgern etwas zurück geben wolle. Zurückgegeben würde hier die Nutzbarkeit des Geländes, die Wegeverbindungen nach Buisdorf würden wieder hergestellt und langfristig perspektivisch die Naherholung ermöglicht und es solle dort Gewerbe angesiedelt werden, um Arbeitsplätze zu schaffen. Ihm wäre es ein großes Anliegen gewesen, dass die Ergänzungen in die Erklärung mit aufgenommen worden wären und er freue sich, wenn das so beschlossen und umgesetzt würde.